

Zirkulationsbeschluss vom 6. Oktober 2022

Archiv Nr. 7.2.7.13./GRB.-Nr. 179

EINZELNE SCHULHÄUSER

ERSTELLUNG PROVISORIUM TAGESSTRUKTUREN UND KLASSENZIMMER FÜR

AUFNAHMEKLASSEN AUF DER SCHULANLAGE STEIACHER

VERABSCHIEDUNG BELEUCHTENDER BERICHT ZUHANDEN DER GEMEINDE- VERSAMMLUNG

1 Antrag des Gemeinderats

Für die Erstellung des Provisoriums Tagesstrukturen und Klassenzimmer für Aufnahmeklassen auf der Schulanlage Steiacher wird ein Kredit über CHF 2'540'000 bewilligt.

2 Das Wesentliche in Kürze

- Auf der Schulanlage Steiacher in Brüttisellen bestehen räumliche Defizite im Bereich Tagesstrukturen und Klassenzimmer für Aufnahmeklassen.
- Der Gemeinderat hat eine Schülerprognose und Defizitbetrachtung in Auftrag gegeben, welche diesen Sachverhalt bestätigt hat.
- Ein Neubau für die Tagesstrukturen und die Aufnahmeklassen ist frühestens per Schuljahr 2027/28 möglich, die Räume werden aber bereits per Schuljahr 2023/24 benötigt.
- Durch die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe wurde deshalb zusammen mit der Firma Landis Bauingenieure AG ein Raumprogramm für das Provisorium der Tagesstrukturen und Klassenzimmer für Aufnahmeklassen auf der Schulanlage Steiacher erarbeitet und vom Gemeinderat abgenommen.
- Aufgrund der räumlichen Defizite und des schlechten baulichen Zustands des Pavillons Massjuichert ist das Provisorium für die Tagesstrukturen und Klassenzimmer für Aufnahmeklassen auf der Schulanlage Steiacher in der Finanzplanung prioritär zu behandeln.

3 Ausgangslage

Aufgrund von Situationsüberprüfungen auf der Schulanlage Steiacher im Jahre 2017 und 2019/20 bezüglich Raumbedarf der Tagesstrukturen wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. August 2020 entschieden, die Schulraumplanung aus dem Jahr 2010 über alle Schulanlagen zu aktualisieren. Als Folge zwischenzeitlicher Diskrepanzen in Bezug auf den Raumbedarf auf der Schulanlage Steiacher sollte der Verlauf der Klassenzahlentwicklung mit einer bestmöglichen Sicherheit gesamthaft abgeschätzt werden. Dabei sollte auch der Raumbedarf bezüglich der Umsetzung des Lehrplans 21, die Festlegung der Klassengrössen und die spezifischen Bedürfnisse der Schulanlagen überprüft werden.

Folgend hat die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Schulraumplanung, bestehend aus Ressortvorsteherin Liegenschaften und Umwelt (Vorsitz), Ressortvorsteher Hochbau und Planung, Schulpräsident, Leiter Abteilung Planung und Infrastruktur, Leiterin Liegenschaften sowie Leiter Bildung zusammen mit der Firma Landis AG die Schulraumplanung 2030 erarbeitet und den Bericht "Schülerprognose und Defizitbetrachtung" erstellt. Die Arbeitsgruppe wurde ebenfalls beauftragt, die Übergangslösungen für den Mittagstisch und die Tagesstrukturen zu prüfen. Gemäss der Zusammenfassung der räumlichen Defizite 2030 ergab sich ein kurzfristiger Handlungsbedarf für die Primarschule Brüttisellen bezüglich Raumbedarf der Tagesstrukturen. Ebenfalls geht aus dem Bericht

„Schülerprognose und Defizitbetrachtung“ vom 22. April 2021 hervor, dass zwei zusätzliche Klassenzimmer für Aufnahmeklassen notwendig sind.

Am 14. Juni 2021 wurde vom Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie, welche die Realisierung und Behebung der vorliegenden Defizite, die Priorisierung der nötigen Massnahmen, das Festhalten des nötigen Zeitraums und die Eruiierung der Grobkosten für alle Schulanlagen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen beinhaltet, in Auftrag gegeben. Ebenso wurde der Planung einer Provisoriumslösung für die Tagesstrukturen auf der Schulanlage Steiacher und der Erstellung eines Raumprogramms durch die Landis AG zugestimmt. Dieses wurde aufgrund der bestehenden Räumlichkeiten und soweit möglich unter Berücksichtigung des zukünftigen Bedarfs aus der Schulraumplanung erstellt.

Gemäss der vorliegenden Machbarkeitsstudie vom 5. Mai 2022 ist ein Neubau für die Tagesstrukturen und die Aufnahmeklassen frühestens per Schuljahr 2027/28 möglich. Die Räume werden aber bereits per Anfang Schuljahr 2023/24 benötigt, weshalb als Zwischenlösung der Bau eines Provisoriums unumgänglich ist.

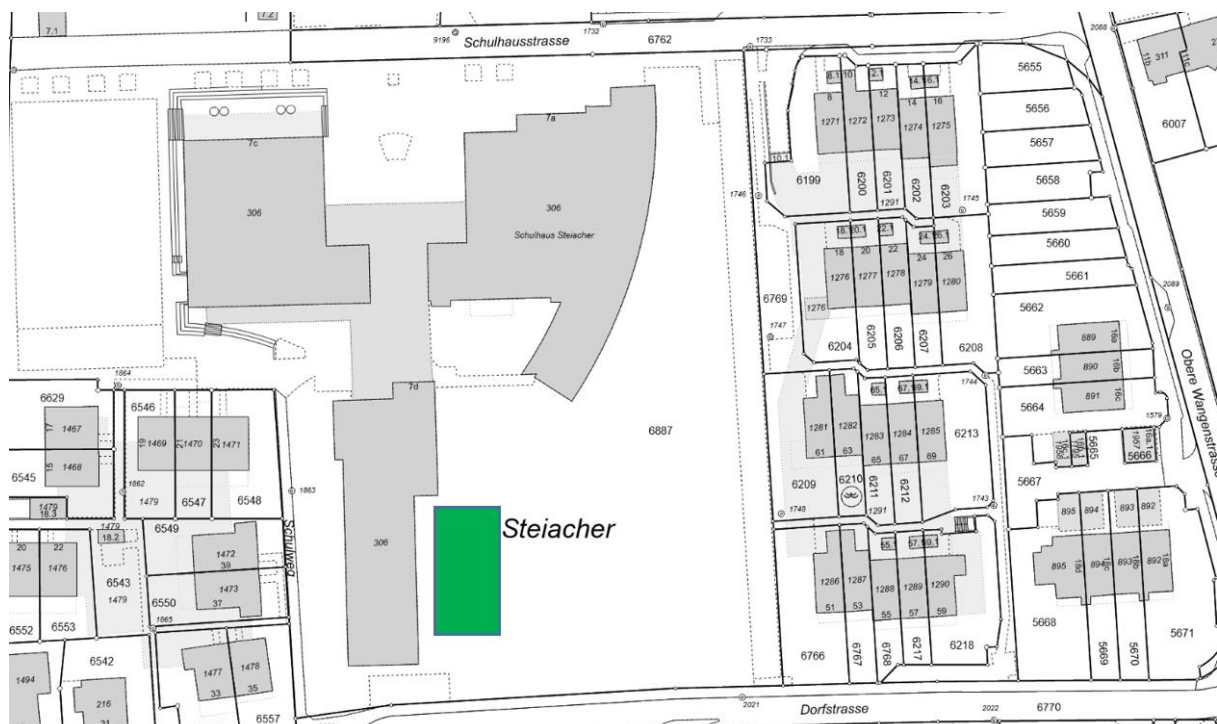
Mit der Installation von 36 Modulen werden insgesamt 415 m² Raum für die Tagesstrukturen und die zwei Klassenzimmer für die Aufnahmeklassen zur Verfügung gestellt. Damit soll der Bedarf bis zur Realisation der Erweiterung abgedeckt werden.

Im Beschluss vom 30. Mai 2022 wurde das Raumprogramm für die Provisoriumslösung der Tagesstrukturen inklusive zwei Klassenzimmer für Aufnahmeklassen zur Kenntnis genommen. Das Provisorium wird in der strategischen Investitionsplanung prioritär behandelt. Es soll ein Holzmodulbau auf dem Rasenspielfeld auf der Schulanlage Steiacher erstellt werden.

Nach der Realisierung und Erweiterung auf der Schulanlage Steiacher wird das Provisorium gemäss Machbarkeitsstudie vom 5. Mai 2022 hinfällig. Es ist dannzumal zu entscheiden, wie mit dem Provisorium zu verfahren ist. Der Holzmodulbau eröffnet beispielsweise die Möglichkeit eines Rückkaufs durch den Verkäufer oder den Einsatz auf einer anderen Schulanlage in der Gemeinde.

4 Standort

Das Provisorium für die Tagesstrukturen und Klassenzimmer für die Aufnahmeklassen benötigt einen Grundflächenbedarf von 200 m². Zwei Standorte wurden vertieft geprüft. Der Standort auf dem Hartplatz vor dem Schulhaus Massjuchert vermochte aufgrund der Grösse und der Anschlussmöglichkeiten (Wasser- und Kanalisationsanschluss) nicht zu überzeugen. Somit fiel die Standortwahl auf das Rasenfeld entlang der Dorfstrasse.



Durch die Standortwahl steht das Provisorium allfälligen Neubauten nicht im Weg und ermöglicht dadurch eine grosse Flexibilität für die kommenden Projekte.

5 Tagesstrukturen

Die Mittagstische sind mehrheitlich ausgebucht (vor allem dienstags und donnerstags). Eine Warteliste in Brüttisellen kann zurzeit wieder vermieden werden, da von Montag bis Donnerstag der Clubraum Halsrüti zusätzlich für den Mittagstisch zur Verfügung gestellt werden kann. Die drei verschiedenen Standorte der Tagesstrukturen (Brüttiburg, Pavillon Massjuchert und Halsrüti) in Brüttisellen erhöhen die betrieblichen Fixkosten. Die Räumlichkeiten des Pavillons Massjuchert sind angesichts des baulichen Zustands für die Mitarbeitenden und die Kinder unbefriedigend (schlechte Isolation: kalt im Winter und heiss im Sommer. Es ist nur ein WC vorhanden und der Lärmpegel ist enorm hoch, da sich zu viele Kinder auf engem Raum befinden).

6 Aufnahmeklassen

An der Birkenstrasse in Brüttisellen befindet sich das Asylzentrum des Kantons Zürich. Die dort wohnenden Kinder der Flüchtlingsfamilien werden in Aufnahmeklassen beschult. Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen erhält dafür vom Kanton die Kosten halbjährlich zurückvergütet. Die empfohlene Klassengrösse beträgt 12 Schülerinnen und Schüler. Allerdings schwankt die Anzahl der zu beschulenden Kinder stark resp. ist abhängig von den Zuweisungen des Volksschulamtes. Die Schule Wangen-Brüttisellen darf diese Klassen darum auch zusätzlich für neu zugezogene Kinder nutzen, welche kaum oder kein Deutsch sprechen für den Anfangsunterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Das heisst, von Seiten der „regulären“ Schule dürfen zusätzlich Schülerinnen und Schüler in diesen Klassen integriert werden. Die Anzahl der in den Aufnahmeklassen zu beschulenden Kinder bewegte sich in den Schuljahren 2016/17 bis 2019/2020 durchschnittlich bei ca. 29 Kindern. Momentan ist die Situation räumlich so kritisch, dass aus Platzmangel zwei Aufnahmeklassen in einer geführt werden, da es nicht möglich ist, im Schulhaus Steiacher einen zweiten Raum als Klassenzimmer für die Aufnahmeklassen zur Verfügung zu stellen. Bei den Lehrpersonen gab es bereits Abgänge, da ein geordneter Unterricht unter diesen Umständen fast unmöglich ist. Für den Unterricht würden zwei Klassenzimmer reichen, da kurzzeitig auch mehr als 12 Schülerinnen und Schüler pro Klasse beschult werden können.

Die Schule Wangen-Brüttisellen profitiert in der Hinsicht von den Aufnahmeklassen, dass dadurch weniger eigene „Deutsch als Zweitsprache“-Lektionen benötigt werden, da die nicht deutschsprachigen Kinder, welche nach Wangen-Brüttisellen ziehen, in diesen Aufnahmeklassen beschult werden können.

Die Aufnahmeklassen sollen bis zur Realisierung der Erweiterung auf der Schulanlage Steiacher in zwei Schulzimmern und Gruppenräumen im Provisorium untergebracht werden. Das Volksschulamt übernimmt einen Kostenanteil von CHF 56'000 pro Jahr für die Klassenzimmer und Gruppenräume der Aufnahmeklassen, solange das provisorische Gebäude benötigt wird, unter dem Vorbehalt, dass die auf das Volksschulamt zu überwälzenden Mietkosten nach der Erstellung des Provisoriums und dem Bekanntwerden der definitiven Kosten nochmals errechnet werden. Eine entsprechende verbindliche Absichtserklärung liegt vor.

7 Kosten Bau

Die Provisoriumslösung für den Pavillon Massjuchert soll in Holzmodulbau ausgeführt werden. Diese Variante ist sowohl klimatisch wie auch physisch komfortabler für die Nutzer als ein Metallbau. Ausserdem bringt diese Variante eine zeitliche Flexibilität in der Finanzplanung der Gemeinde für die geplanten Neubauten auf der Schulanlage Steiacher, da ein Holzmodulbau eine längerfristige Lösungsvariante ist. Die Baubewilligung kann unbefristet ausgesprochen werden, da die Energievorschriften eingehalten werden.

Für den Ersatz des Pavillons Massjuchert durch das Provisorium ist in der Finanzplanung im Jahr 2023 ein Kredit von gerundet CHF 2'700'000 eingestellt. Mit dem vorliegenden Projekt muss dieser jedoch nicht voll ausgeschöpft werden, da gemäss Volksschulamt die empfohlene Raumgrösse für Aufnahmeklassen von 90 m² auf 68 m² (Klassenzimmer plus Gruppenraum) reduziert wurde. Dies wurde in der neuen Berechnung berücksichtigt:

BKP Nr.	Arbeitsgattungen	Kosten	
Kostenschätzung (+/- 15 %)			
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	10'000
2	Gebäudekosten (inkl. Honorare)	CHF	1'995'000
4	Umgebung	CHF	52'000
5	Baunebenkosten	CHF	100'000
9	Ausstattung / Möblierung	CHF	150'000
Zwischentotal		CHF	2'307'000
Reserve / Unvorhergesehenes		CHF	233'000
Baukredit inkl. MwSt.		CHF	2'540'000

8 Folgekosten pro Jahr

Bezeichnung Kosten	Betrag	
Abschreibung (33 Jahre), gerundet	CHF	77'000
Verzinsung bei 1 % p.a.	CHF	25'400
Total Kapitalfolgekosten pro Jahr	CHF	102'400
Betriebliche Folgekosten 2 % der Bruttoanlagekosten	CHF	50'800
Jährlicher Gebäudeunterhalt 1 % des Gebäudewertes	CHF	25'400
Personelle Folgekosten ca. 10 % Stellenprozente	CHF	10'500
Total betriebliche und personelle Folgekosten pro Jahr	CHF	86'700
Gesamte Folgekosten pro Jahr	CHF	189'100

9 Schlusswort des Gemeinderats

Das Provisorium für die Tagesstrukturen und Aufnahmeklassen auf der Schulanlage Steiacher wird dringend benötigt, um die räumlichen Defizite bis zur Realisierung der Erweiterung der Schulanlage Steiacher aufzufangen. Mit dem Bau eines Provisoriums als Holzmodulbau werden sowohl ökologische wie auch ökonomische Aspekte berücksichtigt.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten der Vorlage für die Erstellung des Provisoriums Tagesstrukturen und Klassenzimmer für Aufnahmeklassen auf der Schulanlage Steiacher über CHF 2'540'000 zuzustimmen.

BESCHLUSS

- Die vorerwähnte Vorlage wird der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 unterbreitet.
- Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, das Geschäft zu prüfen und ihren Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung bis am 5. November 2022 zu stellen.
- Mitteilung an
 - Mitglieder Rechnungsprüfungskommission (Die Akten werden im Kasten der RPK deponiert)
 - Ortsparteien die Mitte, FDP, Forum, GLP, SP, SVP (zur Information)
 - Referentin: Ruth Dettwiler
 - Gemeindepräsidentin
 - Geschäftsleiterin (Akten)
 - Leiter Finanzen
 - Leiterin Liegenschaften (Akten)
 - Sachbearbeiterin Liegenschaften

GEMEINDERAT
WANGEN-BRÜTTISELLEN

Gemeindepräsidentin



Marlis Dürst

Stv. Geschäftsleiter



Claus Wiesli

Versand 6. Oktober 2022